



HANNOVER VERSICHERUNG

PRESSEINFORMATION

Trostpflaster für kaputte Windschutzscheibe

- HDI halbiert Selbstbehalt bei Windschutzscheiben-Tausch
- Nicht immer ist eine neue Scheibe nötig – oft genügt auch eine Reparatur

Wien, 5. Juli 2006 – Die HDI Hannover Versicherung und der Autozubehör-Spezialist Forstinger kooperieren zugunsten ihrer Kunden: Wer eine beschädigte Windschutzscheibe hat und bei HDI kaskoversichert ist, zahlt ab sofort bei einem Tausch der Scheibe durch Forstinger nur den halben Selbstbehalt.

Meistens verursacht Steinschlag den Schaden: Ein vorausfahrendes Fahrzeug wirbelt einen Stein auf, dieser landet mit lautem Knall auf der Windschutzscheibe des eigenen Fahrzeuges. Zurück bleibt ein zumindest kleiner Riss im Glas, der sich rasch zu einem kapitalen Sprung ausweiten kann. Die Fahrt in die Werkstatt ist unumgänglich, denn spätestens bei der nächsten §57a-Überprüfung – dem so genannten „Pickerl“ – wird der Überprüfer den Schaden beanstanden. Worauf also warten? Wer bei HDI, dem Sieger des Assekuranz Award Austria 2006 im Bereich Kfz, versichert ist, wendet sich am besten gleich an Forstinger und genießt finanzielle Vorteile.

Termin innerhalb von zwei Tagen

Forstinger betreibt in Österreich über 100 Filialen. Interessierte können die genauen Standorte mittels Filialfinder auf www.forstinger.com eruieren oder direkt bei HDI unter der Telefonnummer 05 09 05-0 erfragen. Bei telefonischer Voranmeldung gibt es einen Termin innerhalb von zwei Werktagen.

Ist keine neue Scheibe nötig, entfällt der Selbstbehalt zur Gänze. Ein Steinschlag zieht nämlich nicht zwingend einen Windschutzscheiben-Tausch nach sich, oft genügt auch eine Reparatur. Dabei füllt der Fachmann den Einschlag mit Kunstharz, das anschließend gehärtet und poliert wird.

Erste Hilfe bei Steinschlag

Damit eine Reparatur überhaupt erst möglich ist, muss der Riss in der Scheibe sofort nach Entstehen vor Schmutz und Staub geschützt werden. Dazu kleben Autofahrer ein so genanntes „Steinschlagpflaster“ auf den Riss. HDI und Forstinger verteilen demnächst Pflaster an ihre Kunden, damit diese ihre Fahrzeuge im Fall des Falles zumindest



HANNOVER VERSICHERUNG

„erstversorgen“ können. Und hilft diese Maßnahme doch nicht, so bekommen HDI-Kunden ja immer noch ein finanzielles „Trostpflaster“ in Form des halbierten Selbstbehalts.

Über HDI:

HDI (Haftpflichtverband der Deutschen Industrie) ist Kostenführer und prägt den heimischen Markt als innovativer und schneller Versicherer. Die österreichische HDI Hannover Versicherung AG ist eine Tochtergesellschaft der HDI International AG und damit Teil des Talanx-Konzerns, der drittgrößten Versicherungsgruppe in Deutschland. 1983 gegründet, betreute sie zu Beginn vorwiegend Industriekunden. Seit 1990 ist HDI auch im österreichischen Kfz-Versicherungsgeschäft tätig und hat mit knapp 400.000 Kunden mittlerweile einen Marktanteil von vier Prozent. Seit 1996 bietet HDI hierzulande auch innovative Versicherungsprodukte in den Bereichen Haushalt, Eigenheim sowie Unfall und Rechtsschutz an.

Die Betreuung der Kunden erfolgt direkt über die Zentrale in Wien, die Landesdirektionen, über Internet und durch selbstständige Versicherungsmakler und -agenten. Mit rund 160 Mitarbeitern verwaltet HDI in Österreich ein Gesamtprämienvolumen von mehr als 140 Mio. Euro.

Rückfragen:

proclamo - die Netzwerkstatt - Martin Brunnbauer, +43 660 6543 970, brunnbauer@proclamo.at